

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

bei Ihnen/Ihrem Kind soll ein operativer Eingriff an den Gallengängen oder der Gallengangsmündung vorgenommen werden.

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Operation gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Operation erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

GRÜNDE FÜR DIE OPERATION

Die Leber ist mit unzähligen Gallengängen durchzogen, die sich innerhalb der Leber zur Mitte hin zunehmend zusammenschließen und schließlich als rechter und linker Gallengang in den Hauptgallengang (sog. Ductus hepatocholedochus, DHC) münden. Außerhalb der Leber nimmt der Hauptgallengang noch den Gallenblasengang auf, bevor er durch den Bauchspeicheldrüsenkopf zieht und zusammen mit dem Bauchspeicheldrüsenangang in den Zwölffingerdarm mündet (Gallengangsmündung, sog. Papille). Hier wird die Gallenflüssigkeit vor allem zur Fettverdauung in den Darm abgegeben und vermischt sich dort mit dem Nahrungsbrei.

Ursachen für Erkrankungen der Gallengänge sind vor allem Gallensteine, narbige Verengungen, Entzündungen sowie gutartige oder bösartige Tumoren.

Eine Erkrankung des Gallenganges geht in der Regel mit einem gestörten Gallenabfluss einher. Durch den Rückstau der Gallenflüssigkeit kommt es zur Gelbsucht (Ikterus), da der Blutfarbstoff nicht mehr ausreichend über die Leber abgebaut und ausgeschieden werden kann.

ABLAUF DER OPERATION

Der Eingriff erfolgt in Allgemeinanästhesie (Narkose), über welche Sie gesondert aufgeklärt werden.

Operationen an den Gallenwegen werden in der Regel über einen Längs- oder Querschnitt am Bauch (Laparotomie) durchgeführt. Sollte in Ihrem Fall eine minimal-invasive Operation (Bauchspiegelung) in Frage kommen, wird Sie Ihr Arzt diesbezüglich informieren und beraten.

Je nach Erkrankung und Ausdehnung werden die erkrankten Abschnitte der Gallengänge bzw. der Gallengangsmündung operiert. Folgender Eingriff ist bei Ihnen geplant:

Gallengangsöffnung (Revision)

Dieses Verfahren wird angewendet, um Gallensteine aus den Gallenwegen zu entfernen. Hierbei wird der Hauptgallengang längs geöffnet und der Stein mit einem Greifinstrument entfernt oder bei

